

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

10. März 2026

Brigitte Fassbaender inszeniert „La Finta Giardiniera“ am Staatstheater Nürnberg

Die Komödie von Wolfgang Amadeus Mozart feiert am 21. März Premiere

Am Samstag, den 21. März 2026 feiert Wolfgang Amadeus Mozarts Frühwerk „La Finta Giardiniera“ (Die Gärtnerin aus Liebe) Premiere im Nürnberger Opernhaus. Regisseurin und Grande Dame der Opernwelt Brigitte Fassbaender gibt mit ihrer 95. Inszenierung ihr Regiedebüt am Staatstheater Nürnberg. Kapellmeister Christopher Schumann übernimmt die musikalische Leitung der Staatsphilharmonie Nürnberg.

Etwas ist vorgefallen zwischen Violante und dem Grafen Belfiore. Sie waren ein Liebespaar und nun sucht sie wieder seine Nähe. Doch zu erkennen gibt sich Violante nicht – stattdessen verkleidet sie sich als Gärtnerin Sandrina. In den Gärten des lebenslustigen Würdenträgers Don Anchise verwickeln sich junge Menschen in mehr oder weniger aussichtsreiche Beziehungen. Wie es die Komödie will, finden sich schließlich Paare – nur einer bleibt leider übrig.

Regisseurin Brigitte Fassbaender über Mozarts Jugendwerk: „‘La Finta Giardiniera‘ ist von Wichtigkeit als Wegweiser in Mozarts nächste große Taten. Es war ein Aufbruch: Man hört ‚Figaro‘ und ‚Così‘, auch die Symphonik. Unglaublich, was dieser 19-Jährige an Gefühlstiefe in sich entdeckt hat. Es ist eine Entdeckungsreise, auch für uns Nachgekommene, die wir damit umgehen. Mozart ist unerschöpflich und es ist eine ebenso unerschöpfliche, spannende Aufgabe, wie man seine Empfindungswelt aus unserer Zeit heraus entstehen lässt.“

Zu ihrem Regiekonzept sagt Fassbaender: „Ich versuche immer, ganz individuelle Charaktere zu schaffen. Damit ist auch ein Beobachten der Sänger-Interpreten verbunden, die ich im Ensemble vorfinde. Wie kann man sie am besten motivieren, ganz frei zu arbeiten und ihre Fantasie ins Spiel zu bringen? Sie sollen Lust haben zu entdecken, wer sie sein sollen. Das ist ja das Spannende auf der Opernbühne, dass man immer jemand anders sein muss.“

Kostenfreies Presse-Bildmaterial (ab dem 13. März) zum [Download](#)

Tickets und weitere Informationen: www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 6000

La Finta Giardiniera (Die Gärtnerin aus Liebe)

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart / Libretto von Giuseppe Petrosellini
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere: Samstag, 21. März 2026, 19 Uhr, Opernhaus

Musikalische Leitung: Christopher Schumann

Regie: Brigitte Fassbaender

Bühne, Kostüme: Dietrich von Grebmer

Lichtdesign: Thomas Schlegel

Dramaturgie: Georg Holzer

Es spielen: Hans Kittelmann (Don Anchise), Chloë Morgan (Sandrina), Sergei Nikolaev (Contino Belfiore), Caroline Ottocan (Arminda), Corinna Scheurle / Sara Šetar (Cavaliere Ramiro), Clarissa Maria Undritz* (Serpetta), Demian Matushevskyi (Nardo)

*Mitglied des Internationalen Opernstudios

Staatsphilharmonie Nürnberg

Weitere Vorstellungen: Mi., 11.03.2026, 18.15 Uhr (Öffentliche Probe);
Mi., 25.03.2026, 19 Uhr; Sa., 04.04.2026, 19.30 Uhr; Di., 14.04.2026, 19 Uhr;
Do., 16.04.2026, 19.30 Uhr; Sa., 25.04.2026, 19.30 Uhr;
So., 03.05.2026, 19 Uhr; Sa., 16.05.2026, 19 Uhr; Mo., 18.05.2026, 19 Uhr

Zur Person: Brigitte Fassbaender wurde in Berlin geboren und studierte Gesang bei ihrem Vater, Kammersänger Willy Domgraf-Fassbaender, der in ihrer Jugend als Sänger, Oberspielleiter und Regisseur an den Städtischen Bühnen Nürnberg engagiert war. Im Alter von 21 Jahren debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper, wo ihre aufsehenerregende internationale Karriere ihren Ausgang nahm. Sie gastierte an allen führenden Opernhäusern der Welt und sang die großen Partien ihres Faches. An die 300 Schallplatteneinspielungen geben Zeugnis von ihrer großen Bedeutung als Sängerin. Ein Meilenstein war die Einspielung der drei großen Schubert-Zyklen, die sie als bisher einzige Frau aufgenommen hat. 1970 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt.

Seit 1995 widmet sich Brigitte Fassbaender der Opernregie. Über 90 Inszenierungen hat sie inzwischen im In- und Ausland auf die Bühne gebracht. 1995–97 war sie Operndirektorin am Staatstheater Braunschweig, 1999–2012 Intendantin des Tiroler Landestheaters Innsbruck. Der sängerische Nachwuchs liegt ihr zudem besonders am Herzen: Sie war Jurorin zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe und ist Künstlerische Leiterin des Eppaner Lied Sommers, der sich zu einer international beachteten Adresse für Liedgesang und Meisterkurse entwickelt hat. 2009–2017 hatte sie die Künstlerische Leitung des Richard-Strauss-Festivals in Garmisch-Partenkirchen inne, seit 2017 ist sie Schirmherrin der Internationalen Meistersinger Akademie in Neumarkt in der Oberpfalz.

2019 erschienen ihre Memoiren unter dem Titel „Komm‘ aus dem Staunen nicht heraus“. Im November 2025 strahlte ARTE ein Porträt von Brigitte Fassbaender aus. Zuletzt inszenierte sie „Parsifal“ an der Oper Frankfurt. „La Finta Giardiniera“ ist ihr Regiedebüt in Nürnberg.